

Essen wir in den Regenwald in ?

Zusammenhänge des europäischen Fleischkonsums mit der Zerstörung des Amazonas-Regenwaldes UND der Cerrado-Savanne in Brasilien durch Sojaanbau

Wir als Mitverursacher



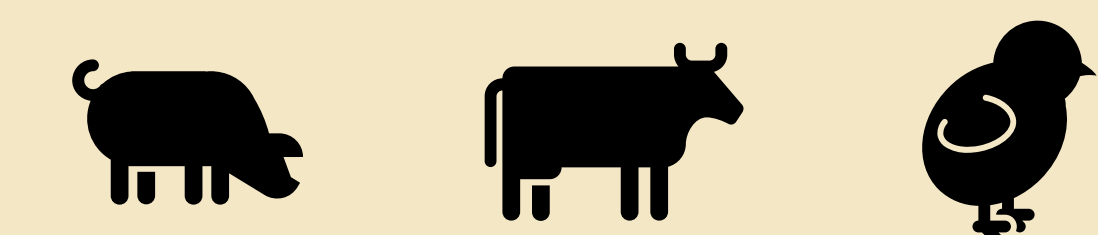
18 % der Emissionen durch Entwaldung in Brasilien durch EU
75 % dieser Emissionen durch Sojaplantagen

65 % der Sojaimporte Europas aus Brasilien

>70 % des Sojas wird an Schlachtvieh verfüttert

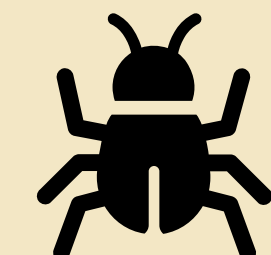
Anstieg der EU-Nachfrage nach Fleisch & Soja-Importen

68,6 kg Pro-Kopf-Fleischkonsum (Stand: 2017)



Verheerende Folgen

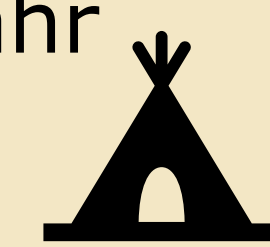
ÖKOLOGISCH



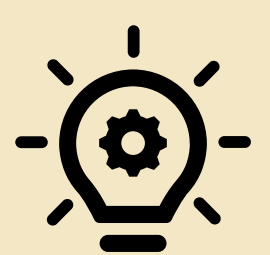
Biodiversitätsverlust
Bodendegradation und -erosion
Ertragsrückgang → Rodung
Klimawandelbeschleuniger
Sinkende Wasserqualität
Extreme Dürre → Waldbrandgefahr



SOZIO-ÖKONOMISCH



Bedrohung und Ausrottung indigener Völker
Vertreibung von Kleinbäuerinnen und -bauern
Verlust von Arbeitsplätzen → Landflucht
Landraub
Verlust des kulturellen Wertes
Geringere Lebensqualität
Gesundheitliche Schäden
Kurzlebigkeit des Fortschrittes
Volkswirtschaftliche Einbußen



Lösungsansätze

- 1 Reduzierung der Entwaldung in Brasilien durch Einhaltung von Gesetzen und Verpflichtungen, Vergrößerung der Schutzgebiete, Echtzeitüberwachungssystem
- 2 Verringerung des negativen Einflusses durch die EU durch Unterstützung von zertifizierten und entwaldungsfreien Produkten sowie Reduktion der Fleischproduktion und -konsum, Verwendung von lokalen und regionalen Futtermitteln
- 3 Stärkung von Instrumenten gegen die Zerstörung und Einbindung in Klimaschutzziele, effektive politische Maßnahmen, Internalisierung von Umweltkosten, konsumbasierte Treibhausgasbilanzierung



Natürliche Funktionen

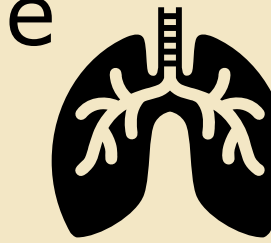


AMAZONAS

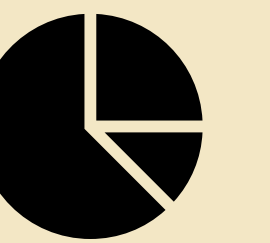
Weltweit größtes Regenwaldgebiet & Lunge der Erde

CERRADO

Artenreichste Savanne weltweit mit vielen endemischen Tier- und Pflanzenarten & wichtiges Wasserreservoir



Brasilien als Sojaexporteur Nr. 1

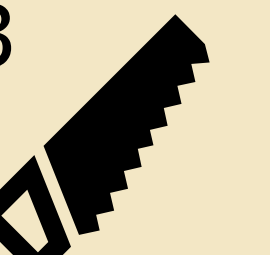


Land mit höchster absoluter Entwaldung
70 % Sojaanteil an der Gesamttackerfläche
63 % Anstieg der Anbaufläche (2007-2018)
75 % der Treibhausgasemissionen aufgrund von Entwaldung

Mato Grosso als Zentrum der Zerstörung

70 % des Sojas Brasiliens wird in der Region, v.a. auf großen Sojafarmen, angebaut
→ größter Sojaproduzent

Aber auch: eine der **höchsten Abholzungsraten Brasiliens**, besonders dynamisch entlang der „Sojastraße“ BR-163



AMAZONAS

60.000 ha Regenwald für Sojaplantagen vernichtet (2009-2016)

Fast 30 % wurden in den letzten 40 Jahren gerodet

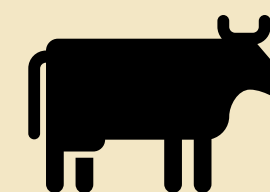
Allein im Juli 2020 6.820 Brände

CERRADO

50 % der natürlichen Vegetation wurden in den letzten 40 Jahren in Acker- und Weideflächen umgewandelt

7 % des Cerrado-Bioms für die Sojaproduktion – eine Fläche so groß wie England

Ursachen der Vernichtung



DIREKT

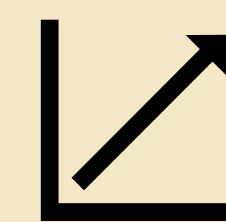
Haupttreiber: Rinderhaltung und Sojaanbau

INDIREKT

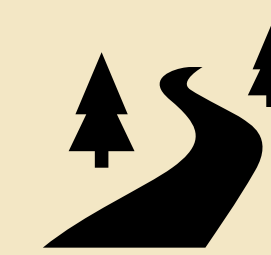
Wirtschaft, Demografie, Kultur, Politik, Technologie



Treibende Faktoren



Sojaboom
Investitionen in Infrastruktur, Landgewinnung und Technologie
Politik durch Präsident Jair Bolsonaro
Migration
Fernstraßen



Literaturverzeichnis:

Becken, Hermann-Josef (2017): Verzicht auf Sojaimporte ist nicht nachhaltig. Eine europäische Versorgung mit heimischem Eiweiß bleibt eine Illusion. In: Agrarzeitung 30. Seite 002 / Kommentar; Behme, Dagmar (2019): Die Bohne ist kaum zu ersetzen. Importe aus Übersee füllen die deutsche Eiweißlücke – Brasilien wichtigste Quelle. In: Agrarzeitung 19. Seite 003 / Thema der Woche; Behme, Dagmar (2019): Sojaanbau: Die Musik spielt in Nord- und Südamerika. In: Agrarzeitung 23. Seite 007 / Nachrichten; Behme, Dagmar (2017): Viel Soja aus Brasilien. In: Agrarzeitung 12. Seite 011 / Märkte; Behme, Dagmar (2017): Tofu aus dem Rheintal. Deutscher Sojaanbau für Nischenprodukte. In: Agrarzeitung, Seite 003 / Thema der Woche; BUND (2019): Soja-Report. Wie kann die Eiweißpflanzenproduktion der EU auf nachhaltige und agrarökologische Weise angekurbelt werden? Die Bedeutung eines EU-weiten Eiweißplans; Chemnitz, Christine (unbekannt): Weniger Fleisch ist mehr. Auswirkungen des übermäßigen Fleischkonsums. In: politische ökologie, 154, Zukunftstaugliche Landwirtschaft. S. 48-54; Deutsche Umwelthilfe e.V. (2021): Fleischproduktion ist die Hauptursache für Waldzerstörung in Südamerika. URL: <https://www.duh.de/soja/> (abgerufen am 02.03.2021); Deutsche Umwelthilfe e.V. (2020): Waldvernichtung in Brasilien Deutschlands steigende Sojaimporte befeuern das Problem. Recherchebericht; D-Maps (2021): Brazil. URL: <https://d-maps.com/m/america/brazil/brazil158.gif> (abgerufen am 19.03.2021); Food and Agriculture Organization of the United Nations (2021): Crops. URL: <http://www.fao.org/faostat/en/#data/QC/visualize> (abgerufen am 02.03.2021); Gauto, Anna (2015): Soja, Rindfleisch, Palmöl: EU importiert massenhafte Produkte, für die Regenwald weichen muss. Auch die EU treibt illegale Abholzung voran, warnt eine NGO. In: WirtschaftsWoche Green, Ressort Umwelt; Gollnow, Florian (2017): Land use change and land use displacement dynamics in Mato Grosso and Pará, Brazilian Amazon. Dissertation am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin; Heimig, Dieter (2018): Mehr Soja auf die Felder. In: Lebensmittelzeitung 39. Seite 054 / Länderreport Baden-Württemberg; Langthaler, Ernst (2019): Ausweitung und Vertiefung. Sojaexpansionen als regionale Schauplätze der Globalisierung. OeZG 30. S. 115-147; Mönch, Axel (2020): Abholzungsrausch Soja gesucht. Importeure sollen für die Rodung des Regenwaldes haften – Cerrado gilt als Risikogebiet. In: Agrarzeitung 41. Seite 003 / Thema der Woche; Ott, Martin (2019): Soja: Ein weites Feld. Lebensmittelzeitung 32. Seite 040 bis 042 / Journal; Pontes, Nádia (2017): Die Geheimnisse des Cerrado. URL: <https://p.dw.com/p/2VWJR> (abgerufen am 04.03.2021); Quarks (unbekannt): So wenig Soja essen wir. Weltweite Sojanutzung. URL: <https://external-preview.redd.it/6HdHy6XJQSV0Vz03PR05NaGUYgyUjCkr7kyLpMw.jpg?width=768&auto=webp&s=7f8e149c1152a1037d5a441dc3870ca2761c92> (abgerufen am 18.03.2021); Ratzlaff, Sylvia (2020): Sojaproduktion bedroht brasilianischen Savannenwald. „Rettet den Cerrado“ – deutsche Lebensmittelhändler fordern Entwaldungsstopp. URL: Wohlstand <https://www.wwf.de/2020/juni/rettet-den-cerrado-deutsche-lebensmittelhaendler-fordern-entwaldungsstopp/> (abgerufen am 05.03.2021); Reichert, Tobias & Reichardt, Marion (2011): Saumagen und Regenwald. Klima- und Umweltwirkungen deutscher Agrarrohstoffimporte am Beispiel Sojaschrot: Ansatzpunkte für eine zukunftsfähige Gestaltung. Studie zu Klima- und Umweltwirkungen deutscher Agrarrohstoffimporte. Germanwatch; Rude, Britte; Niederhöfer, Bennet & Ferrara, Fabio (2020): Ifo Migrationsmonitor: Entwaldung und Migration. In: Ifo Schnelldienst 9, Jahrgang 16. S. 66-74; Stolper, Ernst-Christoph (2019): Brandbeschleuniger für den Amazonas. Bundesregierung muss Mercosur stoppen. In: Agrarzeitung 35. Seite 002 / Kommentar; Suchanek, Norbert (2021): Brasiliens bedrohte Galeriewälder. Corona bremste zwar die Wirtschaft, nicht aber die Brände und Rodungen. URL: <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1146455-cerrado-savanne-und-pantanal-brasiliens-bedrohte-galeriewaelder.html> (abgerufen am 05.03.2021); Tonjes, Keno (2006): Mato Grosso – Zentrum der Entwaldung Amazonas. URL: <https://www.kooperation-brasilien.org/de/themen/landkonflikte-umwelt/wald-klima/mato-grosso-zentrum-der-entwaldung-amazoniens> (abgerufen am 03.03.2021); Salge, Oliver (2006): Atempause für den brasilianischen Regenwald. Weltgrößte Soja-Händler stimmen Moratorium für zwei Jahre zu. In: 25 Jahre Greenpeace Deutschland: Taten statt Warten, 7; Stoll-Kleemann, Susanne (2014): Fleischkonsum im 21. Jahrhundert – ein Thema für die humanökologische Forschung. In: GAIA 23/4. S. 366 – 368; Velten, Sarah (2009): Perspektiven für die Nachhaltigkeit des Sojaanbaus im Nordwesten von Rio Grande do Sul, Brasilien: Eine Akteursnetzwerkanalyse. Diplomarbeit im Studiengang Umweltwissenschaften; WWF Deutschland (2014): Der Sojaboom. Auswirkungen und Lösungswege. Deutsche Übersetzung des WWF-Berichts „The Growth of Soy – Impacts and Solutions“; Zell-Ziegler, Carina (2017): Ist die EU eine der Hauptverantwortlichen für die Entwaldung in Brasilien? Quantifizierung der CO2-Emissionen des Imports von Rindfleisch und Soja. Zusammenfassung.

Lena Egeler